

EUPATI Schweiz / Suisse / Svizzera / Switzerland

Verein EUPATI CH

(European Patients' Academy on Therapeutic Innovation)

Jahresbericht 2019



Erstellt am 07.04.2020

Autor/in Sekretariat (Dr. Caecilia Schmid) und Präsident (Dr. Hansruedi Völkle) EUPATI CH

BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder
Liebe Sponsoren und Spender
Liebe Freunde von EUPATI CH



Das Jahr 2019 war erneut ein betriebsames Jahr dank dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder und EUPATI Patientenexperten sowie der professionellen Unterstützung unseres Sekretariats innerhalb der Swiss Clinical Trial Organisation (SCTO) und des Positivrats Schweiz. Unsere Anlässe und Projekte wären ohne das effiziente Fundraising der SCTO und insbesondere unsere grosszügigen Sponsoren nicht realisierbar gewesen.

Der vorliegende Bericht führt unsere Aktivitäten aus und dient als Bericht für das Jahr 2019.

Der Strategie- und Arbeitsplan und der Kommunikationsplan von EUPATI CH wurden im 2019 weiter implementiert. Zu folgenden Themen sind laufende Arbeiten oder Vorbereitungen im Gange: Eine Schweizer Datenbank über Patientenorganisationen; die Implementierung eines Schweizer Moduls für das EUPATI Patientenexperten-Training (mit Schwerpunkt auf den Besonderheiten unseres nationalen Gesundheitssystems, insbesondere auf der Entwicklung, Prüfung und Zulassung von Arzneimitteln in unserem Land); eine engere Zusammenarbeit zwischen den drei deutschsprachigen EUPATI Nationalplattformen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Im Laufe des Jahres erweiterte EUPATI CH seine Kommunikationsaktivitäten und organisierte das 3. Swiss Patient Forum, seinen auf Patient/innen zugeschnittenen öffentlichen Anlass, zum Thema «Der digitale Patient». Der Anlass fand in Bern in deutscher Sprache statt und war mit den vielen begeisterten Teilnehmenden erneut ein grossartiger Erfolg. Da die Digitalisierung nicht nur für unser nationales Gesundheitssystem eine Herausforderung darstellt, sondern auch für uns als Patient/innen, konzentrierten sich der Workshop des Forums und die Vorträge von Gesundheitsexpert/innen auf das neue elektronische Patientendossier in der Schweiz (das so genannte EPD, das im Frühjahr 2020 lanciert werden soll), die breite und unübersichtliche Vielfalt von Gesundheits-Apps, die Nutzung von Patientendaten und biologischen Proben für die Forschung, E-Health aus der Sicht der Patient/innen sowie auf den Generalkonsent.

Das Jahr 2019 brachte uns zudem weitere neue Vereinsmitglieder und Newsletter-Abonnenten. Die Webseite (<https://ch.eupati.eu>) wurde weiterentwickelt und Inhalte in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch eingepflegt.

Ziele des Vereins EUPATI CH

EUPATI CH verfolgt zwei Hauptziele: Erstens, sich sowohl in politischer als auch in praktischer Hinsicht als nachhaltiger Partner in der Entwicklung und Diskussion von relevanten Themen der Gesundheits- und Medizinforschung und -entwicklung (F&E) zu etablieren dank der Promotion des EUPATI Schulungsmaterials sowie der Organisation von Anlässen für die Aus- und Fortbildung von Patient/innen und Mitgliedern von Patientenorganisationen. Zweitens, der Aufbau eines effizienten Netzwerks zwischen den (mehr als 100) Patientenorganisationen in unserem Land, um die Kommunikation in der gesamten Schweizer Gesundheitslandschaft zu verbessern.

Finanzen EUPATI CH

Als Präsident ist mir die volle Transparenz hinsichtlich unserer Arbeit, unserer Finanzierung und der Verwendung der Mittel unserer Sponsoren ein persönliches Anliegen. Patientenorganisationen wirken vor allem aufgrund des hohen persönlichen Engagements und der beträchtlichen ehrenamtlichen Mitarbeit der Beteiligten. Damit eine Organisation wie EUPATI CH allerdings eine optimale Professionalität und Effizienz erreichen kann, sind finanzielle Mittel notwendig. Mit dem Ziel eine für EUPATI CH angemessene Integrität und Unabhängigkeit zu gewährleisten und um nachteilige Einflüsse von Dritten zu vermeiden, haben wir einen Verhaltenskodex erarbeitet, welcher die Zusammenarbeit mit externen Sponsoren regelt. Unser Beirat, welcher sich aus unabhängigen Vertretern aus dem Schweizer Gesundheitssektor zusammensetzt, unterstützt uns bei der Wahrung dieser Unabhängigkeit und Unparteilichkeit und vermittelt in Konfliktsituationen.

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kolleg/innen im Vorstand und Beirat für die Unterstützung als auch bei unseren EUPATI Fellows für deren wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit und ehrenamtlichen Beitrag.

Vorstand: Hansruedi Völkle (Positivrat Schweiz, Präsident); Estelle Jobson (Endometriose, Kommunikationsverantwortliche, bis Oktober); Rosmarie Pfau (Lymphome); Liz Isler (Forum Lungenkrebs Schweiz, bis Oktober); Caecilia Schmid, Rosine Mucklow (SCTO, Sekretariat, Letztere bis Dezember) und Annette Magnin (SCTO); Marie Mi Bonde Hansen (Universitätsspital Basel); Cristiana Sessa (Ente Ospedaliero Cantonale Ticino).

Beirat, Mitglieder und EUPATI Fellows: David Haerry (Patvocates); Cordula Landgraf (Swissmedic, bis September 2019); Stephanie Ludwig (Takeda Pharma AG, bis Oktober 2019); Olivia Walther (Janssen); Matthew May (EUPATI Koordinator, Mitglied); Steven Bourke (Mitglied); Judith Safford (Rheumatische Erkrankungen, Mitglied); Catherine Bates (Mitglied); Rosmarie Pfau (Lymphome, EUPATI Fellow); Florian Klett (Rheumatische Erkrankungen, EUPATI Fellow), Peter Lack (Kinderkrebs, EUPATI Fellow); Hansruedi Völkle (HIV/AIDS, EUPATI Fellow); Malena Vetterli (Autoimmunerkrankungen, EUPATI Fellow), Nicole Gusset (Spinale Muskelatrophie (SMA), EUPATI Fellow); Max Lippuner (Prostatakrebs, EUPATI Fellow).

Ein besonderer Dank geht an die SCTO, welche unser Sekretariat führt und uns die notwendige professionelle Unterstützung bietet, ohne die unsere Arbeit für EUPATI CH nicht möglich wäre. Ebenso bedanken wir uns beim Positivrat Schweiz für deren wertvolle Beratung und für die Übernahme der Präsidentschaft des Vereins. Wir danken den pharmazeutischen Unternehmen (Janssen-Cilag AG, Takeda Pharma AG, Roche Pharma (Schweiz) AG, Pfizer AG und Amgen AG), deren finanzielle Unterstützung es uns ermöglicht, unser Kommunikationsnetzwerk aufzubauen und das Swiss Patient Forum sowie weitere Projekte durchzuführen.

Wir freuen uns auf weitere neue und grössere Erfolge unseres Vereins, im 2020 und darüber hinaus.



Dr. Hansruedi Völkle
Präsident EUPATI CH

DIE EUPATI-BEWEGUNG

EUPATI (European Patients' Academy on Therapeutic Innovation) hat sich zum Ziel gesetzt, Patient/innen mit fachgerechten Kompetenzen und Kapazitäten auszurüsten, um so deren Beteiligung in der medizinischen F&E zu ermöglichen. Im Laufe dieses pan-europäischen Projekts (2012-2017) hat EUPATI wissenschaftlich fundierte, objektive und umfassende Informationen und Schulungen für Patient/innen zur Verfügung gestellt. Diese Informationen wurden für drei Zielgruppen mit inhaltlich steigender Komplexität zusammengestellt: 1. Laienpublikum, 2. Patientenvertreter/innen und 3. Patientenexpert/innen. Den Abschlussbericht zu dieser fünfjährigen Projektperiode (in Englisch) finden Sie [hier](#).

Das gesamte bisherige Schulungs- und Ausbildungsmaterial ist auf der [EUPATI Webseite](#) verfügbar.

Um eine grössere Verbreitung dieser Ressourcen zu fördern und die Wirkung von EUPATI zu steigern, wurden anschliessend in über 19 europäischen Ländern nationale Plattformen errichtet. Diese Landesplattformen werden überwiegend von Patient/innen geführt, setzen sich aus Vertreter/innen aus Patientenorganisationen, der Akademie und der Industrie zusammen und arbeiten meist in Partnerschaft mit Regulierern oder anderen relevanten Interessenvertretern. Die EUPATI Landesplattformen sind die Hauptdrehkreise für die Implementierung der EUPATI Schulungen auf nationaler Ebene.

Nach eingehender Vorbereitungsarbeit wurden die nötigen Voraussetzungen geschaffen und die EUPATI Landesplattform Schweiz ist seit dem 4. Oktober 2016 ein Verein nach Schweizer Recht: [EUPATI CH](#).

EUPATI CH HIGHLIGHTS 2019

- EUPATI CH war in unterschiedlichen Rollen an einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten engagiert und stellte sicher, dass die Vertretung, Teilnahme und Präsentation des Vereins an zahlreichen Anlässen, Tagungen, Patientenseminaren, öffentlichen Debatten und Patientenbeiräten sichergestellt ist. Zudem wurden Peer-Reviews für wissenschaftliche Fachzeitschriften durchgeführt.
- EUPATI CH nahm an der Jahresversammlung (Annual General Meeting, AGM) der europäischen EUPATI Landesplattformen teil und strebte eine engere Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Landesplattformen an (**EFO EUPATI Region 2**).
- EUPATI CH organisierte sein drittes Swiss Patient Forum, dieses Mal zum Thema «Der digitale Patient». An dieser jährlichen Veranstaltung sollen die Fähigkeiten von Patientenvertreter/innen und Patientenorganisationen zu ausgewählten Themen von aktueller oder nationaler Bedeutung geschult werden.
- EUPATI CH baute seine Kommunikationsaktivitäten über zahlreiche Kanäle und ein breites Publikum weiter aus.

EUPATI CH TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Administrative Aktivitäten

Wie bis anhin unterstützte die [SCTO](#) die Aktivitäten von EUPATI CH auf nationaler Ebene, indem sie das Sekretariat stellte und die Vernetzung mit relevanten Interessenvertretern in der Schweiz förderte. Der [Positivrat Schweiz](#) stellte den Präsidenten.

Auch 2019 setzten sich EUPATI CH und die SCTO zunehmend gemeinsam dafür ein, Patientenexpert/innen für Vorträge bei Veranstaltungen zu ermitteln, welche so EUPATI CH bei diversen Gelegenheiten repräsentieren und in Patientenbeiräten mitwirken.

Vereinsmitglieder

Im Laufe des Jahres ist die Zahl der Vereinsmitglieder auf insgesamt 35 gestiegen. Darunter sind 20 Vertreter/innen von Patientengruppen oder Patientenorganisationen, 12 Vertreter/innen der Akademie und 3 Vertreter/innen der Industrie. Eine Übersicht der Mitglieder ist auf unserer Webseite (<https://ch.eupati.eu/de/eupati-ch-association>) verfügbar.

Die Generalversammlung legte für das Jahr 2019 einen Beitrag von CHF 30 für Einzelpersonen und mindestens CHF 50 für Organisationen fest. Zusätzlich wurde die neue Mitgliederkategorie «Förderer» eingeführt. Es besteht eine in den Statuten vermerkte Härtefallregelung für Einzelpersonen, welche diesen Betrag nicht bezahlen können.

Vereinsitzungen

Neben der Generalversammlung vom 25. April 2019 hielt EUPATI CH mehrere interne Sitzungen und Telekonferenzen ab.

Schweiz auch im 4. EUPATI Patientenexperten-Training vertreten

Das EUPATI Patientenexperten-Training bietet Patient/innen und Patientenvertreter/innen die spannende und einzigartige Gelegenheit, sich Fachwissen auf Expertenniveau in der medizinischen F&E anzueignen. Das Training dauert 14 Monate und ist eine Mischung aus selbständigem E-Learning und Schulungsanlässen.

Der erste Trainingszyklus startete im Oktober 2014 und dauerte bis Dezember 2015, der zweite begann im September 2015 und endete im November 2016 und das dritte Training mit 56 Teilnehmenden endete im Dezember 2018.

Die Rekrutierung für das vierte Training endete am 28. Oktober 2019, und unter den Bewerber/innen war ein Schweizer erfolgreich. Ein Portrait der Person folgt, sobald alle Informationen veröffentlicht werden können.

Eine Übersicht aller EUPATI Fellows ([Alumni](#)) ist auf der EUPATI Webseite verfügbar. Sie zählen heute fast 150 und decken mehr als 80 Krankheitsbereiche ab.

Swiss Patient Forum am 25. Oktober 2019 in Bern

«Der digitale Patient» – Sind Patient/innen ausreichend kompetent für die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen? Welche Hoffnungen und Ängste werden damit assoziiert? Und welche Wünsche und Bedürfnisse können daraus abgeleitet werden?



Das dritte **Swiss Patient Forum 2019** fand Ende Oktober 2019 in Bern statt und stiess auf eine grosse Resonanz: Vertreter/innen von über 30 Patientenorganisationen trafen sich zum Thema «Der digitale Patient» und tauschten mit Expert/innen Meinungen und Informationen aus über aktuelle und künftige Aspekte der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Aktuelles wie die Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD), die Konsequenzen der Forschung mit Patientendaten und die Auswirkungen von digitalen Gesundheits-Apps stand im Zentrum des Workshops. Das Programm, die Präsentationen, den anschliessenden Bericht und die Medienberichte sowie alle Bilder finden Sie [hier](#). Ermöglicht wurde der Anlass mit freundlicher Unterstützung von Takeda Pharma AG und Janssen-Cilag AG.



Kommunikationsaktivitäten 2019

Dank des externen Sponsorings von Pfizer AG und Roche Pharma Schweiz AG war es EUPATI CH möglich, seine Kommunikationsaktivitäten fortzusetzen und über alle Kanäle eine beachtliche Zielgruppenreichweite zu erreichen.

Das **im Jahr 2018 entwickelte vielfältige Material zur Kommunikation (und Promotion)** konnte 2019 erfolgreich eingesetzt werden, darunter eine Vorlage für PowerPoint-Präsentationen, ein Roll-up-Banner für Anlässe, ein Flyer und eine Postkarte mit Schlüsselbotschaften in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch).



Newsletters und E-Mail-Kampagnen

Der im 2018 entwickelte neue und frische Look des EUPATI CH-Newsletters und der Mailing-Kampagnen findet breiten Anklang. Insgesamt 10 E-Mail-Kampagnen wurden im Verlauf des Jahres verschickt, darunter zwei ausführlichere Newsletters mit Informationen zu den Aktivitäten des Vereins, Veranstaltungen, Schulungsmöglichkeiten, Updates über EUPATI auf europäischer Ebene, Leseempfehlungen ausgewählter Publikationen sowie Videos und Anleitungen zur Patientenbeteiligung.

Die Newsletters wurden vom Sekretariat vorbereitet, mit Unterstützung von Mitgliedern und externen Mitwirkenden, und an 560 Abonnenten verschickt, darunter 40 % Patient/innen, 38 % Vertreter/innen der Akademie, 15 % der Pharmaindustrie und 5 % der Behörden sowie 2 % der Presse oder Medien. Alle Newsletters sind auf unserer [EUPATI CH Webseite](#) verfügbar.

Webseite

Die EUPATI CH [Webseite](#) wurde mit weiteren Inhalten ergänzt und ist in vier Sprachen verfügbar. Alle wichtigsten Dokumente werden dort zur Verfügung gestellt und Aktivitäten zusammengefasst. Zusätzlich bieten wir neu die Rubrik «Ressourcen» an, wo wir auf interessante Publikationen, Videos, Anleitungen und andere Ausbildungsressourcen hinweisen.

Die Webseite umfasst aktuell rund 200'000 Wörter und erfordert einen enormen Aufwand, sie in die Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zu übersetzen. Da diese Übersetzung vorläufig von einer Auto-Übersetzungssoftware durchgeführt wird, ist sie leider anfällig für Fehler und unsinnige Ausdrücke. Wir freuen uns darauf, unsere Übersetzungen zu verbessern und eine bessere Lösung zu finden (die voraussichtlich erst Ende 2020 umgesetzt wird).

Social Media-Präsenz

Die Aktivitäten im Bereich Social Media konnten wir dank einzelner Mitglieder umsetzen. Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir an dieser Stelle Steven Bourke, der sein Fachwissen im Bereich der Gesundheitskommunikation kreativ und gewissenhaft in den Aufbau und die Pflege unseres Profils auf [LinkedIn](#) eingesetzt hat.

Die grösste Aufmerksamkeit erhielten wie bereits in der Vergangenheit unsere Posts auf [Facebook](#) über das Swiss Patient Forum mit über 550 Personen. Unsere [Twitter](#)-Follower stiegen von 350 auf 434.

Auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#) können auch Sie mitreden und Ihre Nachrichten teilen.

Teilnahme und Mitwirkung 2019

2019 brachte uns eine Vielzahl an Gelegenheiten zur Teilnahme, Mitwirkung und Weitergabe unserer Kompetenzen und Erfahrungen, und über die meisten haben wir in unseren Newsletters berichtet. Diese Gelegenheiten umfassten:

- Einladungen zur **Teilnahme an Anlässen** (wie z. B. am SCTO-Forum oder der jährlichen wissenschaftlichen Tagung der Swiss Transplant Cohort Study ([STCS](#)));
- Einladung zur Teilnahme an einem **gemeinschaftlichen Beratungsgremium** («Community Advisory Board», CAB) (CIOMS);

- Teilnahme an einer **Patientenarbeitsgruppe der [eHealth Suisse](#)** zur Implementierung des schweizweiten elektronischen Patientendossiers und Mitgliedschaft in einem **wissenschaftlichen Beirat** bei der Basel Breast Cancer Group und der STCS;
- **Beratung** für die akademische Gemeinschaft – wie Forschende, Studenten, Clinical Trial Units und deren Teams – durch die Einbringung der Patientensicht und der Bedeutung der Patientenbeteiligung (allgemein und in der Pädiatrie) sowie durch Unterstützung bei der Erarbeitung von Förderanträgen;
- **Präsentation von EUPATI CH oder der Patientensicht** (Details siehe [unsere Newsletters](#)) bei der Breast Cancer Group Ticino und All.Can (Nachhaltige Krebsversorgung) sowie an Tagungen wie Swiss Green Economy Symposium (SGES), DayOne Conference («Shaping the Future of Health»), SAKK Patientensymposium, EUPATI Deutschland Summer School, HBA Precision Medicine in Oncology und dem Future Health-Anlass der NZZ.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN 2019

EFO EUPATI

Um die Zukunft von EUPATI zu sichern, wurde 2018 das Projekt IMI-EFOEUPATI gestartet. Dieses dauert bis 2020 und verfolgt das Hauptziel, eine optimale Nutzung und Nachhaltigkeit der Kernleistungen des bisherigen IMI-finanzierten EUPATI Projekts zu gewährleisten (2012-2017): das Patientenexperten-Training, die öffentlich zugängliche Toolbox und das Netzwerk der EUPATI Landesplattformen.

EUPATI CH wirkt im Rahmen dieses Projekts im Workpackage WP4 mit und stärkt damit die bestehenden nationalen Plattformen durch Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Die Schweiz gehört zusammen mit Deutschland, Österreich, Rumänien, der Slowakei und Polen zur Regional Group 2. Folgende Vertreterinnen repräsentierten EUPATI CH im Jahr 2019 in dieser Gruppe: Estelle Jobson (Patientenvertreterin), Caecilia Schmid (Akademie) und Olivia Walther (Pharmaindustrie).

Zudem nahm EUPATI CH an der jährlichen Generalversammlung der EUPATI Landesplattformen teil (**AGM ENP**). Die deutschsprachigen Länder haben sich auf das Festlegen von Massnahmen geeinigt, um über geeignete Kanäle gemeinsam verschiedene wichtige Ressourcen wie Leitlinien, Governance-Dokumente und Bildungsmaterial zu nutzen, voneinander zu lernen, von den bestehenden Arbeiten zu profitieren und unnötige Doppelarbeit zu vermeiden. Die Gruppe tauscht sich regelmässig in Telefonkonferenzen aus.

Eines der mittelfristigen Ziele ist die Entwicklung einer Mini-Schulung in deutscher Sprache zu einem Thema von gemeinsamem Interesse, wie z. B. die Patientenbeteiligung in Ethikkommissionen.

AUSBLICK

2020 wird sich EUPATI CH weiterhin für die Bewusstseinsförderung einsetzen – einschliesslich der Sensibilisierung für das Schulungsmaterial – und die Ausbildung von Patientenvertreter/innen fördern, um sie zu einer aktiven Beteiligung zu befähigen.

An der Generalversammlung im April 2020 ist die Wiederwahl der aktuellen Mitglieder sowie die Wahl neuer Mitglieder in den Vorstand vorgesehen.

Darüber hinaus plant EUPATI CH eine Anpassung der langfristigen **Vereinsstrategie** basierend auf den Ergebnissen einer Stakeholder-Analyse, die Ende 2020 abschliessend verfügbar sein wird.

Diese von einem [ECPM Master](#)-Student durchgeführte **Stakeholder-Analyse** soll EUPATI CH dabei unterstützen, seine Rolle in der schweizerischen F&E und Gesundheitslandschaft zu definieren und zu stärken und die Finanzierung in nachhaltiger Weise zu sichern. Ein Teil dieses Stakeholder-Projekts wird mit freundlicher Unterstützung von Amgen AG ermöglicht.

Das Niveau und die Qualität der **Kommunikationsaktivitäten** sollen aufrechterhalten werden und es wird erwartet, dass das kontinuierliche Sponsoring dafür gesichert werden kann.

Des Weiteren organisiert EUPATI CH im Quartal 3 des Jahres 2020 wiederum das **Swiss Patient Forum**.

Zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Berichts und der Planung der Aktivitäten ab 2020 haben wir wegen des Lockdowns aufgrund der Coronavirus-Pandemie vorübergehend alle Aktivitäten eingestellt. Mehrere Projekte werden erwartet, die ein umfangreiches Fundraising und die Identifikation von national kompetenten Partnern erfordern, die uns z. B. in der Entwicklung einer nationalen **Patientenexperten- und Patientenorganisationen-Datenbank** sowie einer **Mini-Schulung** unterstützen. Zusätzlich möchten wir auf das Engagement, Wissen und die Erfahrung unserer Vereinsmitglieder bauen und Wege vorschlagen, wie sie stärker involviert werden und den Vorstand und das Sekretariat unterstützen können.

EUPATI CH wird weiterhin die nationale Debatte über die Rechte und die Beteiligung von Patient/innen unterstützen und Möglichkeiten für die Patientenbeteiligung in den Prozessen der medizinischen F&E in der Schweiz schaffen. Wir freuen uns, ein stärkeres und lebendiges Patientennetzwerk zu fördern, um die Stimme der Patient/innen in die Debatten in der Schweiz einzubringen.

Auf internationaler Ebene führen wir unsere Zusammenarbeit mit und Mitwirkung bei **IMI-EFOEUPATI** fort und stärken so nicht nur das Netzwerk der Landesplattformen, sondern nutzen eine einzigartige Gelegenheit, von anderen zu lernen und zu profitieren.

FINANZBERICHT 2019 (in Englisch)

EUPATI CH annual financial report 2019

Accounts 01.01.2019 - 31.12.2019

Balance sheet 10.03.2020

1. Income	2018	2019
Membership fees	1'140.00	1'230.00
Sponsoring Swiss Patient Forum	17'000.00	6'000.00
Sponsoring Communication	21'200.00	10'000.00
Donation (Roche)	0.00	850.00
Sponsoring Stakeholder analysis	8'000.00	0.00
<i>Total income</i>	47'340.00	18'080.00
2. Expenses		
The Swiss Patient Forum (excl. Overheads)	12'890.30	12'347.75
Communcations activities (excl. Overheads)	16'722.56	4'547.60
Stakeholder analysis (excl. Overheads)	2'122.00	0.00
Overheads use EUPATI CH (travel, fees, rent, meetings)	4'246.55	6'389.08
<i>Total expenses</i>	35'981.41	23'284.43
Total income	47'340.00	18'080.00
Total expenses	35'981.41	23'284.43
<i>Total profit margin/ loss of profits:</i>	11'358.59	-5'204.43
Balance as per 31.12.2019		
	Liabilities	
Account balance PC 89-565298-4	13'488.81	
Deferred charges to income	0.00	
Deferred charges to expenses		0.00
Capital of the association		13'488.81
	13'488.81	13'488.81
4. Association assets		
	CHF	
Asset as per 30.12.2018	18'693.24	
Asset as per 30.12.2019	13'488.81	
<i>profit margin / loss of profits:</i>	-5'204.43	

Auditor's report extract: "I hereby confirm, to the best of my knowledge, that the annual financial statements convey an accurate image of the EUPATI CH account and its bookkeeping. The Auditor proposes the discharge of the members of the Executive Board and the secretary of EUPATI CH for their activity during the association and financial year 2019."